

Bedienungsanleitung

eycos®

BEST AGER



Vorwort	Seite 3
Wichtige Informationen	Seite 4
Übersicht Best Ager	Seite 5
Sicherheitshinweise	Seite 6
Fahrhinweise	Seite 7
Information über die Reichweite	Seite 8
Pflege/Wartung/Akku	Seite 9-11
Akku laden	Seite 12
Akku/Hauptsicherung	Seite 13
Bedienelemente	Seite 14
Bedienung	Seite 15-16
Fehlersuche	Seite 17
Technische Daten	Seite 18
Garantie/Service	Seite 19
Importeur/Vertrieb	Seite 20
Englische Anleitung	Seite 21-24

Sehr geehrter Kunde

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf vom Best Ager. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und viel Spaß mit dem Best Ager. Bitte nehmen Sie sich aber vorab die Zeit, um diese Bedienungsanleitung genau zu lesen. Beachten Sie dabei besonders die rechtlichen Aspekte, die Sicherheitshinweise und die Hinweise zur allgemeinen Bedienung.

- Bitte lesen Sie die Anleitung gründlich und sorgfältig vor der ersten Benutzung durch.
- Bitte fahren Sie vorsichtig und befolgen Sie die Verkehrsregeln.
- **Besondere Warnung:** Kinder, Schwangere, Personen mit Herzinfarkt, Bluthochdruck und körperlichen Behinderungen dürfen den Best Ager nicht fahren.
- Verleihen Sie den Best Ager nicht an andere Benutzer, die nicht wissen, wie Sie ihn benutzen können.
- Bitte halten Sie einen sicheren Abstand im Straßenverkehr, sowie die sichere Anwendung bei Regen. Im Schnee sollten Sie den Best Ager nicht benutzen.
- Bitte konzentrieren Sie sich beim Fahren mit dem Best Ager.
- Es ist verboten, die positiven und negativen Elektronikmetallpole mit nassen Fingern an der Außenseite der Batterie zu berühren.
- Bitte vermeiden Sie starke Feuchtigkeit. Fahren Sie nicht durch Pfützen oder starken Regen. Es kann zu einem Kurzschluss kommen. Motor sowie die Elektronik können beschädigt werden.
- Reinigen Sie Ihren Roller nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler.
- Bitte zerlegen Sie den Roller nicht ohne fachliche Hilfe. Wenn etwas ausgetauscht oder repariert werden soll, kontaktieren Sie unseren Kunden Service.

ACHTUNG

Wichtiger Hinweis vor Inbetriebnahme des Best Ager :

Laden Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Akkus auf.
**Maximale Ladezeit sollte nicht mehr als 8 Stunden
sein.**

Wichtiger Hinweis zum Akku!:

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Pflegehinweise :

- Laden Sie die Akkus nach Gebrauch des Fahrzeuges umgehend auf. Mindesten alle 2 Monate bei Nicht-Benutzung (Winterpause) nachladen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Akku nicht tiefenentladen wird (beispielsweise indem Sie das Licht brennen lassen). Während der Winterpause oder bei längerer Standzeit am besten die Hauptsicherung auf OFF stellen und Fahrzeug nur mit vollgeladenen Akkus lagern.
- Akkus sollten benutzt werden.
- Akkus sind Verbrauchsmaterialien.
- Ladegerät nach erfolgter Aufladung nicht am Roller oder den Akkus stecken lassen. Stromkabel des Ladegerätes aus der Steckdose ziehen.
- Die volle Akkukapazität wird erst nach 4-5 Ladungen erreicht.

Die Akkus haben 6 Monate

Gewährleistung!!!

No.	Name
1	Scheinwerfer
2	Blinker
3	Stoßdämpfer
4	Rückspiegel
5	Lenkung
6	Sitz
7	Ladebuchse
8	Vorderreifen
9	Lehne
10	Felge
11	Gepäckträger
12	Rücklicht
13	Motor
14	Hinterradreifen



Sicherheitshinweise

1. "Schlechte" Wetterverhältnisse

Die Inbetriebnahme bei Regen, Nässe und Schnee wird nicht empfohlen. Der Best Ager ist zwar spritzwassergeschützt, kann aber bauartbedingt nicht vor Kriechwasser geschützt werden. Es kann also zu Kurzschlüssen innerhalb der Elektronik kommen. Regenfahrten sollten daher die Ausnahme sein.

2. Die Fahrbahn

Achten Sie bei der Fahrt auf Schlaglöcher, Kanaldeckeln, Straßen- und Eisenbahnschienen, Kopfsteinpflaster, Spurrillen und andere Hindernisse, die eine sichere Fahrt gefährden. Reduzieren Sie bei Kurvenfahrten die Geschwindigkeit um ein Kippen des Best Ager zu vermeiden.

3. Der Akku

Bitte befolgen Sie genauestens die auf Seite 9, 12 und 13 vermerkten Hinweise zum Thema Akku.

4. Die Reifen

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck (max. 2,7 bar/40PSI).

Bevor Sie losfahren

1. Entriegeln Sie die Sitzbank mit dem mitgelieferten Zündschlüssel und klappen Sie sie hoch. Legen Sie den Schalter der Hauptsicherung um. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Überprüfen Sie den Ladezustand Ihres Akkus.
Batterieladeanzeige im Cockpit steht auf H - Batterie ist voll.
3. Überprüfen Sie vor Fahrantritt die Funktionsfähigkeit der Bremsen und der Leuchtmittel.
4. Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck (max. 2,7 bar). Dies ist nicht nur gut für Ihre Sicherheit, sondern auch ein wichtiger Punkt in Bezug auf die Akkureichweite und Geschwindigkeit.
5. Tragen Sie immer Schutzkleidung und einen zugelassenen Helm.

Während der Fahrt

Motor und Benutzung

Bei außergewöhnlichen Geräuschen oder Problemen die Fahrt abbrechen und den Hersteller informieren.



Beachten Sie: Geschwindigkeit in Kurven reduzieren. Erhöhte Kippgefahr.

Nach der Fahrt

1. Den Roller trocknen falls er nass geworden ist, damit kein Kriechwasser die Elektronik beschädigen kann.
2. Akku wieder komplett aufladen.

Information über die Reichweite

Neben Reifendruck beeinflussen folgende Faktoren die KM-Reichweite vom Best Ager:

- Die Fahrweise des Fahrers, defensiv oder offensiv..immer Vollgas oder nicht.
- Die Zuladung des Rollers, also das Gewicht des Fahrers.
- Die Geländeeigenschaften (Topographie), ebene Strecken oder hügelige/bergige Strecken.
- REIFENDRUCK !
- Wettereinflüsse wie Gegenwind etc.
- Umgebungswetter bzw. Temperatur

Zum Beispiel: Auf ebener Strecke, bei einer Zuladung von 75KG und defensiver Fahrweise kommt das Best Ager auf eine Reichweite von bis zu 50 KM. Die Reichweite verkürzt sich auf ca. 30 Km - je nach Veränderung der sich negativ auswirkenden Parameter.

Pflegehinweise

- Benutzen Sie auf keinen Fall zur Reinigung Ihres Elektrorollers einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler
- Am gründlichsten wird der Roller mit der guten alten Methode feuchter Putzlappen und einem nicht aggressivem Zweiradreiniger gesäubert.

Kontrolle / Wartung

Vor jeder Fahrt

- Beleuchtungsanlage prüfen, Scheinwerfer/ Blinkanlage
- Bremsen prüfen
- Ladezustand Akkus
- Reifendruck

Nach 1 Jahr

- Bremsanlage prüfen
- Bowdenzug Hinterradbremse ölen
- Hinterrad Trommelbremse nachstellen, falls erforderlich
- Lenkkopflager prüfen
- Profiltiefe Reifen kontrollieren
- Fahrzeugelektrik prüfen auf Schäden und Korrosion

Winterpause

- Die Akkus voll laden
- Hauptschalter auf Off stellen
- Spätestens alle 2 Monate nachladen
- Ladegerät nicht am Roller angeschlossen lassen

Richtige Pflege und Behandlung des Akkus:

1. Das mitgelieferte Ladegerät darf nur für den Best Ager verwendet werden. Benutzen Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät.
2. Benutzen Sie das Ladegerät nicht in Feuchträumen.
3. Die Stecker und Kontakte des Ladegerätes müssen stets staubfrei und trocken sein.
4. Sollte der Roller bzw. der Akku längere Zeit nicht benutzt werden, ist dieser vor der Lagerung vollständig aufzuladen, um eine Tiefentladung zu vermeiden. Generell sollte der Akku spätestens alle 4-6 Wochen geladen werden, unabhängig von der Nutzung.
5. Das Ladegerät darf während des Ladevorgangs niemals abgedeckt sein.
6. Verwenden Sie die Akkus nur für Ihren Roller.

7. Bitte laden Sie den Akku nur mit einem einwandfreien Ladegerät. Ein beschädigtes Ladegerät oder Kabel darf nicht weiter verwendet werden.
8. Tauchen Sie den Akku oder das Ladegerät niemals in Wasser.
9. Den Ladevorgang nicht über 40°C oder unter 0°C ausführen.
10. Sollte während des Gebrauchs, des Ladens oder Lagerns der Akku extrem heiß werden, „komisch“ riechen oder sich in Form oder Farbe ändern, darf der Akku nicht weiter verwendet werden.
11. Bei jeglicher Beschädigung oder anderen Problemen sofort an den Hersteller wenden.
12. Das Ladegerät sowie den Akku von Kindern fernhalten.
13. Von entzündlichen und explosiven Stoffen fernhalten.
14. Laden Sie die Akkus möglichst nicht unbeaufsichtigt.



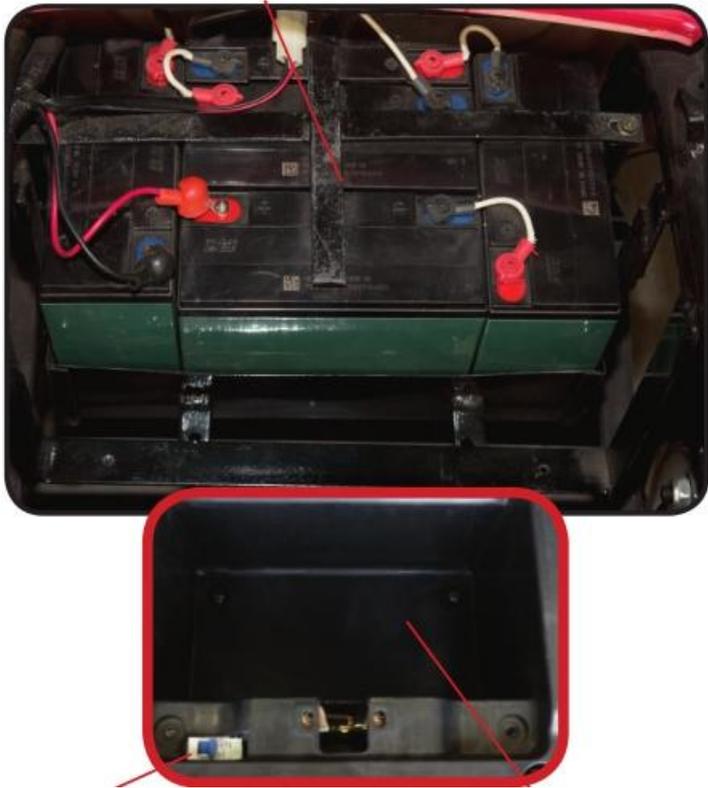
Laden Sie den Best Ager über die Ladebuchse, die sich halb unter der Sitzbank befindet. Verbinden Sie das mitgelieferte Ladegerät mit der Ladebuchse am Best Ager und mit einer 220V Netzsteckdose.

Die LED am Ladegerät wird jetzt Rot leuchten und signalisiert das der Akku geladen wird. Nach Beendigung des Ladevorgangs wird die LED wieder auf Grün wechseln und signalisiert damit das der Akku voll ist.

Der Ladevorgang kann einige Minuten oder bis zu 8 Stunden andauern, dies ist abhängig vom Entladezustand die Akkus. Nach Beendigung des Ladevorgangs muss Ladegerät wieder abgeklemmt werden.

Beachten Sie bitte die Warnhinweise für das Ladegerät und die Akkus.

Batterie



Hauptsicherungsschalter

Staufach



Linker Griff:

High-& Low Beam Switch	=	Fern- und Abblendlichtschalter
Left bracke lever	=	Bremse hinten
Parking lock	=	Arretierungsknopf für Hinterradbremse
Horn switch	=	Hupe

Mitte und Instrumententafel:

Player ´s Speaker	=	Lautsprecher
Remote control switch	=	Zündschlüssel (Position EIN/AUS und Lenkradsperr)
Light switch	=	Lichtschalter
Instrumententafel	=	Geschwindigkeitsanzeige, Batterieanzeige, Blinkeranzeige, Lichtanzeige

Rechter Griff:

Player switch	=	MP 3 Tastenfeld für Musik
Right brake lever	=	Bremse vorne
Governor handle	=	Gasdrehgriff
3-speed switch	=	Taste für Geschwindigkeitswahl
Light switch	=	Lichtschalter
Reversing switch	=	Schalter für Vor- und Rückwärtsgang

Rearview mirror	=	Rückspiegel
-----------------	---	-------------

Bedienung

Funktion der einzelnen Steuerungsteile

1. Der Linke Bremshebel ist für die hintere Bremse.
Wenn Sie den Hebel betätigen, wird der Best Ager abgebremst, das Bremslicht schaltet sich ein und die Spannung des Motors wird auf Null reduziert.
2. Lichtschalter
Wenn der Schalter auf die erste Stufe geschaltet wird, leuchtet das Standlicht vom Best Ager und die Instrumentenbeleuchtung schaltet sich ein.
Wenn auf die zweite Stufe geschaltet wird, schaltet sich auch das Abblendlicht ein.
3. Mit dem Fern-Abblendlichtschalter, wird zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet. INFO: Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich den Lichtschalter auf LO zu stellen, wenn nachts ein Fahrzeug entgegenkommt.
4. Den Blinkerschalter wird verwendet, wenn Sie abbiegen oder die Spur wechseln wollen.
Wenn die R (rechts) Position eingestellt wird, blinken sowohl das vordere als auch das hintere Blinkerlicht. Das gleiche gilt wenn Sie den Schalter auf L (links) einschalten.
In der Mitte sind die Blinklichter ausgeschaltet.
5. Der Tacho zeigt die Geschwindigkeit in Km/h an, weiters wird der Batteriestand
angezeigt (H = Batterie voll, L = Batterie aufladen), Blinkeranzeige und Lichtanzeige.
Fern-Abblendlicht
6. Der Rechte Bremshebel ist für die vordere Bremse.
Wenn Sie den Hebel betätigen, wird der Best Ager abgebremst.
Es wird empfohlen, BEIDE Bremshebel zu betätigen und den Best Ager zum Stillstand zu bringen.
HINWEIS:
Verwenden Sie NICHT den vorderen Bremshebel alleine, da sonst der Best Ager aus der Spur kommen kann !
7. Verwenden Sie die beiden Rückspiegel um den Verkehr hinter ihnen zu beobachten und wenn Sie nach links oder rechts Abbiegen wollen.

8. Der rechte Griff ist für die Motorsteuerung.
Der Griff steuert die hohe und niedrige Drehzahl des Motors – daher die Geschwindigkeit
Um zu beschleunigen, drehen sie den Griff vorsichtig zu sich. Je mehr Sie drehen umso höher wird die Geschwindigkeit und umgekehrt.
9. Das Zündschloss ist für die Stromversorgung für den Antrieb und Steuerung.
Der Best Ager funktioniert erst, wenn das Zündschloss eingeschaltet ist.
10. Die Parksperre (Handbremse) dient dazu, den Best Ager nach einem Halt zu parken.
Wenn der Best Ager zum völligen Stillstand gekommen ist, den linken Bremshebel ziehen und die Parksperre einschalten.
Wenn die Hinterradbremse sehr abgenutzt ist, funktioniert die Parksperre möglicherweise nicht gut und die Hinterradbremse muss eingestellt werden.
11. Geschwindigkeitswahl
Der Best Ager verfügt über 3 Geschwindigkeitsstufen.
Low Speed bis 9 km/h – Medium Speed bis 15 km/h und High Speed bis 20 km/h
Es wird empfohlen am Anfang die Low Speed Geschwindigkeit zu wählen, bis Sie ein Gefühl für den Best Ager haben.
12. Retourgang
Mit dem Schalter für Vor- und Rückwärtsgang, können Sie den Retourgang einschalten.
Die Geschwindigkeit beträgt max. 5 km/h
13. Der MP3 Player unterstützt USB Flash Drive und SD Karten

Nr Fehler	Gründe	Mögliche Lösungen
1. Die Zündung ist eingeschalten, aber die Batterieanzeige im Cockpit zeigt keine Veränderung und der Motor arbeitet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> A. Hauptsicherung nicht eingeschaltet B. Akkus nicht angeschlossen C. Zündschloss defekt oder Kabelverbindung lose. 	<ul style="list-style-type: none"> A. Hauptsicherung unter der Sitzbank einschalten B. Akkuanschlüsse prüfen (Akku befindet sich unter der Sitzbank) C. Zündschloss und Kabelverbindungen prüfen
2. Die Zündung ist eingeschaltet, Batterieanzeige funktioniert aber der Motor reagiert nicht auf Gasgeben.	<ul style="list-style-type: none"> A. Batterie stark entladen. B. Gasgriff defekt C. Linke oder rechte Bremse arbeiten nicht richtig D. Controller oder Motorproblem E. Kabelverbindungen Gasgriff, Controller und Motor prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> A. Batterie laden B. Gasgriff tauschen C. Microschalter im Bremshebel prüfen, Bremshebelweg prüfen. D. Controller oder Motor tauschen E. Evtl. defekte Teile tauschen.
3. Reichweite ist zu gering nach Aufladung der Akkus.	<ul style="list-style-type: none"> A. Akkuladung zu niedrig B. Reifendruck zu niedrig C. Viele Bergfahrten, Gegenwind oder zu große Zuladung D. Akkus zu alt oder defekt E. Bremse schleift oder klemmt F. Niedrige Aussentemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> A. Akkus laden B. Reifenluftdruck prüfen C. Bergfahrten reduzieren wenn möglich, Zuladung verringern D. Akkus tauschen E. Bremse einstellen
4. Akkus werden nicht geladen	<ul style="list-style-type: none"> A. Ladebuchse am Roller oder Ladestecker am Ladegerät defekt B. Akkuverkabelung fehlerhaft C. Problem mit Ladegerät 	<ul style="list-style-type: none"> A. Ladebuchse oder Ladegerät tauschen B. Akkuverkabelung prüfen C. Ladegerät austauschen

Technische Daten

Höchstgeschwindigkeit	bis 20 km/h
Motor	500 Watt/48 Volt, Heckantrieb
Schaltung	Vorwärts- und Rückwärtsgang
Akku	48 Volt, 20 AH
Ladezeit	4-8 Stunden
Reichweite	ca. 50 km, abhängig von Gelände, Zuladung, Reifendruck, etc.
Steigfähigkeit	8-10 %
Bremsanlage	Trommelbremse vorne und hinten
Federung	Vorne Öl gedämpfte Teleskopgabel, Hinten Stoßdämpfer
Rahmen	Stahlrohrrahmen
Beleuchtung	Stand-, Fern- und Abblendlicht, Bremslicht, Rücklicht, Blinker
Zusätzliche Ausstattung	Hupe, Umschalter für Geschwindigkeitsstufen MP3 Player mit Lautsprecher, 2 Rückspiegel
Bereifung	300-10, Luftdruck 2,7 bar (40 PSI)
Instrumente	Tacho, Batterieanzeige, Blinkeranzeige, Lichtanzeige
Sitz	Sitz mit Armlehnen
Farbe	Rot/Schwarz
Wendekreis	2,5 Meter
Größe (L x B x H)	1670 x 710 x 1050 mm
Gewicht inkl. Akku	122 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	222 kg

Garantie / Service

Garantie und Gewährleistung

Der Best Ager Roller wird mit einer Gewährleistung von 2 Jahren ausgeliefert. Von der Garantie ausgeschlossen sind insbesondere Mängel, bzw. Schäden, die zurückzuführen sind auf:

Betriebsbedingte Abnutzung und normalen Verschleiß, unsachgemäßen Gebrauch, eigenständige Eingriffe ohne Absprache, Bedienungsfehler und fahrlässiges Verhalten des Kunden.

Die Akkus haben eine Garantie von 6 Monaten.

Für Reparaturen im Garantiefall durch eigenständig aufgesuchte Werkstätten (ohne Absprache) werden wir keine Kosten übernehmen.

Reklamation/Reparatur - Ablauf

Bitte nehmen Sie vor der Rücksendung im Garantiefall Kontakt mit uns auf.

In vielen Fällen kann das Problem mit Hilfe unserer Servicetechniker und ohne Einsenden des Best Ager behoben werden.

Tel: +43 (0)2252/72152 oder Email: service@arcom-sat.at

Bei Reklamationen ist es für eine schnelle Bearbeitung von großem Vorteil, wenn Sie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Rechnungskopie der Sendung beilegen. Empfehlenswert ist auch, wenn Sie auf der Fehlerbeschreibung Ihre aktuellen Kontaktdaten (Email, Telefon) angeben, damit unsere Servicemitarbeiter Sie bei Rückfragen schnell kontaktieren können.

Unberechtigte Beanstandungen

Im Falle einer unberechtigten Reklamation (kein Fehler festzustellen, Bedienungsfehler, Kompatibilitätsfehler, Beschädigung durch unfachmännischen Eingriff, etc.) behalten wir uns vor, den angefallenen Aufwand in Rechnung zu stellen.

Importeur/Vertrieb

Arcom Vertriebs GmbH.

Handelsweg 12

A-2542 Kottlingbrunn

Österreich

Telefon: +43 (0)2252 72152

Internet: www.arcom-sat.at

Email: service@arcom-sat.at



Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen der Ausstattung und Irrtum vorbehalten. Rechte der Grafiken liegen bei den jeweiligen Herstellern.

OPERATION MANUAL

Chapter I Overview of Recreational Electric Vehicle

This recreational electric vehicle is the modern means of transport developed and manufactured to meet the needs of urban users at home and abroad. It adopts advanced production technologies and parts in China, highly adaptable, easy to operate, solid and durable, novel in style and simple to drive.

The vehicle is also known as the means of transport for the elder and proves to be the ideal choice for the elder and the special to drop in and move around. It is designed with more human-oriented configurations for special population and has four specialist functions of recreational vehicle:

1. Voice enabled reversing;
2. Buffered soft start;
3. Low-speed gear regulation;
4. Rear brake parking.

In the course of development, inspired by the motorcycle design concept, we focus on the stability and stability of complete vehicle, as well as harmony of the appearance, which make users safer and more comfortable in the operation. The vehicle is equipped with automotive differential rear axle, brushless motor and front & rear hydraulic shock absorbers. It runs more stable and is the ideal means of transport featuring efficiency, environmental protection and energy saving.

Thanks for your choosing this recreational vehicle, and may you have a pleasant driving experience!

Chapter II Recreational Electric Vehicle Designation and Certain Model's Picture



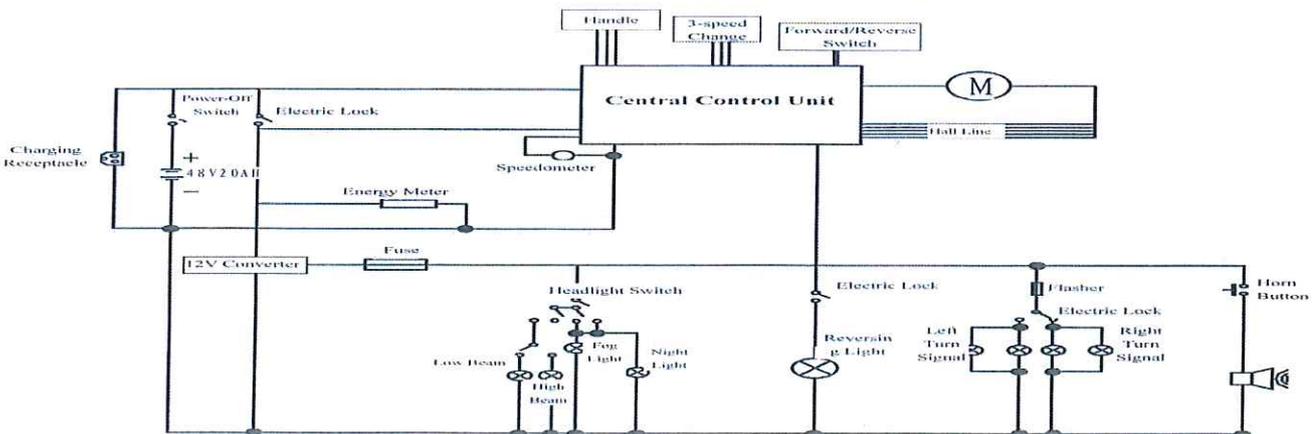
No.	Name
1	Headlight
2	Front turn signal
3	Front shock absorber
4	Rearview mirror
5	Steering handle
6	Seat
7	Charging socket
8	Front tire
9	Armrest
10	Rear rim
11	Rear carrier
12	Taillight
13	Differential motor
14	Rear tire

Chapter III –IV Main Technical Parameters of Recreational & Cleaning Vehicles

No.	Parameter	Model Number	11	Rated output power(W)	500/650/800/1000
			12	Rated output torque(N.m)	≥16
1	Overall dimensions(mm)	1650×690×1080	13	Rated current	≤15
2	Wheelbase	1075	14	Rated climbing ability	≤15°
3	Min. turning diameter(m)	≤2.5	15	Charger input voltage(V)	220V
4	Min. speed(km/h)	≤9	16	Charging time(h)	4h-8h
5	Max. speed(km/h)	≤25	17	Standard brake distance(m)	≤3
6	Driving range(km)	≤60	18	Headlight power(W)	35
7	Rated load(kg)	≤100	19	Working voltage of lighting system(V)	12
8	Battery capacity(Ah)	20AH	20	Wheel diameter	300-10
9	Rated voltage(V)	48/60	21	Mass of complete vehicle	100
10	Motor type	Brushless differential			

The "driving range" means the distance that the vehicle travels continuously on the flat concrete or asphalt surface at the fixed speed of 15km/h in the scope of rated load, with the wind speed not greater than 3m/s and the battery fully charged.

Ambient temperature, tire pressure and load condition all are important factors affecting the driving range.



Chapter V Daily Inspection and Adjustment

For driving safety, the user shall take note of the following important items:

1. Inspection and Adjustment of Brake System

- Do the right and left brake levers function well? Is the power supply automatically cut off when a brake is applied?
- When driving at 20km/h on the road, the vehicle shall safely stop in a distance of 5 meters after the emergency braking; if the brake distance is too long, the brake shall be adjusted; if the brake pad is worn, then replace it as appropriate.
- Do the front and rear wheels unloaded rotate normally with the power supply not put through? Is there any friction resistance?
- Adjust the brake system by adjusting the set screws on the brake drum cover to the extent that the brake lever is 1/2 gripped. Note: The gripping force varies with individual persons and the inspection shall take the Point b as the basic standard.

2. Inspection and Adjustment of Other Safety System

- Is the pressure of front and rear tires normal? Inflate timely if the pressure is inadequate.
- Do the left and right turn signals and the tail light work properly?
- Does the power-off brake lever work properly?

3. Cautions during the Driving

- Does the vehicle get off smoothly? Do you have the feeling that the driving speed is sometimes slow and sometimes high?
- Does the handle turn freely and easily?
- Are the front and rear brakes flexible and reliable? Is there any abnormal sound when the front and rear wheels are rotating?
- Do the turn signals, horn, headlight, tail light and instrument light work properly?
- Is the pressure of front and rear tires adequate?

f. Do the fastening screws, bolts and nuts throughout the vehicle become loose?

g. Is the free travel of front and rear brake cables is appropriate?

Note: Make replacements immediately in case of any abnormality.

4. Simple Adjustment of Complete Vehicle

- The vehicle should be able to be braked when the brake lever is 1/2 gripped.
- Maintain appropriate air pressure of tires(standard pressure: 300kpa(3.0kpa/cm²)).

Chapter VI Safe Riding Precautions

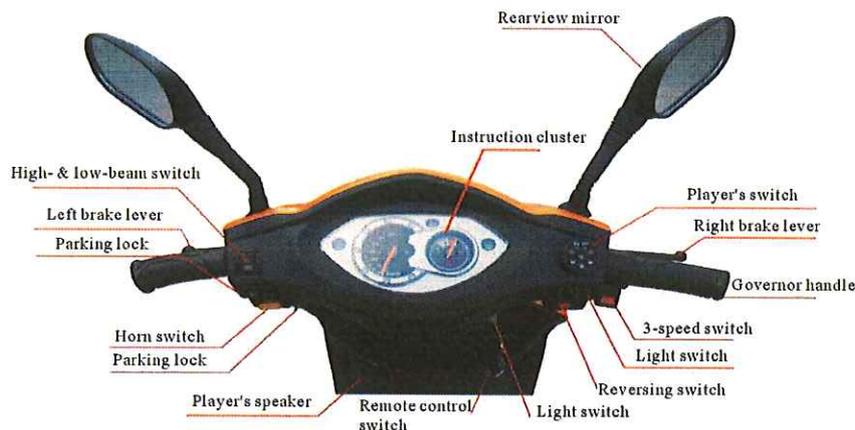
Precautions

- Strictly observe traffic rules, do not cut in on the queue and do not drive on nonmotorized vehicle lane;
 - The recreational vehicle has the same rated capacity as the bicycle and electric bicycle, and hence it is not allowed to carry another adult(except a child);
 - The vehicle shall not run with the handle carrying a load so as to prevent loss of control resulting in accident;
 - Only the poncho could be used when riding in the rain. Holding up an umbrella is not allowed and operating the vehicle with a single hand is forbidden.
 - Never wash the vehicle with water directly during the cleaning and the use of high-pressure gun is forbidden to avoid electric items being shorted due to moisture;
 - Over-speeding on the downhill is forbidden and never apply the brake with a single hand or all of sudden while driving at high speed to avoid risk due to the forward shifting of gravity center;
 - Any unauthorized dismantlement may bring about hazard and risk to your vehicle;
 - Before riding, be certain that wheel fasteners and etc. are secure and reliable to prevent accidents;
 - Avoid driving on bumpy, muddy, cobbled and step-like roads to prevent damage to your vehicle in case of a flat tire and distorted rim, resulting in risks.
- ! Note: the brake distance advance shall be increased when you are riding in the rainy or snowy days.

Chapter VII Key Points in the Operation of Recreational Electric Vehicle

! Warning:

For your safety, practice your riding skills in the open if you are a learner. Do not drive your vehicle on the roads until you get the hang of it. Observe the traffic rules voluntarily and drive on the nonmotorized vehicle lane. Do not offer the vehicle to others unaware of its operation.



I. Functionality of Control Parts

The structure of control parts are shown above and each part has the following functions:

- The left brake lever is the lever for rear brake and brake power-off control switch. Gripping this lever will allow the rear brake to function and the rear wheel will stop, here the brake light will turn on and the voltage from controller output to the motor is reduced to zero, the motor will stop working to realize double safety of rear wheel braking.
- For the light switch(headlight and dimmer switches), when driving in the evening, firstly set this switch to the first-gear position, both the instrument light and tail light will turn on; then set the headlight switch to the second-gear position, both high beams and low beams can work.
- High- & low-beam light switch can switch between the weak and strong, between the high and low, of headlight beams; at HI position, the beam irradiates upwards, this is the high beam with strong density; at LO position, the beam irradiates downwards, this is the low beam with weak density. Note: For safety reason, when there is an oncoming vehicle at night, it is necessary to set the dimmer switch to the LO position.
- The turn signal switch is the signal light switch which is used when you are turning right or left and are changing your lane. When it is set to the R(right) position, both front and rear turn signals on the right side flash, signaling a right turn. When it is set to the L(left) position, both front and rear turn signals on the left side flash, signaling a left turn. The middle is the Off position and simply pressing the switch inward will allow it to return to its original position.

5. The speedometer in the instrument cluster is the device showing the driving speed (unit: km/h) and the distance traveled. The energy meter shows the voltage level of battery, with the pointer at H position meaning a high level of energy and at L position meaning a low level of energy. The pointed lamp in the instrument cluster indicates the direction of turn or lane change when flashing and the lamp in the middle is the high- & low-beam indicator light.

6. The right brake lever (front brake lever) is the lever for front wheel brake and brake power-off control switch. When the lever is gripped, the front brake functions and the front wheel stops rotating. It is recommended to use both front and rear brake levers for emergency braking. Note: DO NOT use the front brake lever alone, otherwise your vehicle may skid.

7. The rearview mirror is used to check if there is pedestrian or other vehicle on the left and right sides so as to ensure driving safety at the time of turning (or overtaking).

8. The speed governor handle controls the high or low RPM of the motor, i.e. the speed of the driving. To accelerate, turn the handle towards yourself (inwards) gently, the more you turn, the higher the speed will be, and vice versa.

9. The master lock (electric lock) is the switch that controls the power supply of complete vehicle and the controller. The vehicle will not work until the lock is enabled. If the vehicle develops a malfunction or the speed governor handle can not control the speed of motor, then set the switch to the OFF position to prevent the vehicle from further working and to avoid safety accidents.

10. The horn switch is to sound the horn when it is pressed.

11. The parking lock functions to park the vehicle after stop. With the vehicle coming to a complete stop, gripping the left brake lever, holding upwards the parking lock and then releasing the left brake lever will allow the parking lock to get the parking results. If the shoe of rear brake is excessively worn, the parking lock may not perform well and it is necessary to adjust the rear brake.

12. The 3-speed switch (speed regulation switch) is designed for special population. When the switch is set to the low-speed mode, the driving speed is 9km/h, when it is set to the medium-speed mode, the driving speed is 15km/h and when it is set to the high-speed mode, the driving speed is 25km/h. Note: For safety reason, at the initial stage it is recommended to set the switch to the low-speed mode to avoid accidents!

13. The reversing switch functions to reverse the vehicle through rotation of the speed governor handle by setting the switch to the O position as needed. The reversing speed is limited to 5km/h.

14. The remote control switch (alarm switch) is optional as required by the user. It functions to remotely control to turn on or off the power of complete vehicle; refer to the alarm specifications for details.

15. The player's switch (MP3 player) is optional as required by the customer. It supports the access to USB flash drive and SD card. It can automatically identify files and music and also has the radio feature; refer to MP3 player specifications for details.

16. The player speaker is used with MP3 player for amplification.

17. The circuit breaker (in saddle support) controls the mains switch of electric vehicle and shall be set to the closed position when you are riding; for the battery charging, make sure to set the breaker to the OFF condition to avoid damaging the controller due to high voltage during the charging.

18. The charging receptacle (at the lower seat end of front cover) is the battery charging input socket of recreational vehicle. NEVER cover this socket with the receptacle cap to avoid contact of other conductor with charging pins, resulting in sparking accidents.

Chapter VIII Proper Operation & Service of Light-duty Electric Vehicle

(I) Cautions for Use of the Vehicle

1. Insert the key into the power switch and turn it clockwise to start, at this moment the power and battery level indicators on the instrument cluster will turn on, indicating the connectivity of the power supply.

2. Turn the governor handle inwards slowly with your right hand after startup and accelerate gradually to drive. Slowly releasing the handle will reduce the speed and even switch off the power supply of electric motor. During the traveling, operate your vehicle at low speed on the nonmotorized vehicle lane.

3. The vehicle is designed with the brake power-off protection, i.e. the use of either left or right handle while driving will cut off the power of the for safe operation.

4. If the motor restart is required after stop, it is necessary to reset the governor handle in the first place and then slowly turn the handle to accelerate.

(II) Cautions for Use of Motor and Controller

1. When driving upwind or uphill, do not accelerate abruptly and the speed should be increased gradually to avoid overloading the motor and battery.

2. In rainy days, try not to drive your vehicle through the water with a level greater than the centerline of rear wheel, so as to avoid the motor and being wet, resulting in the burnt motor.

3. During the driving, do not operate both the governor handle and brake lever to avoid any damage to other parts due to overload of the motor.

4. The vehicle is not intended for runs on the bumpy or steep roads and any heavy vibration may lead to a poor contact of electrical parts. If any of those roads are met, it is best to drive at a low speed.

Notes:

1. With the safety ensured, reduce the braking frequency as practical as possible and avoid frequent starting.

2. Reduce the speed as low as possible when driving on a bumpy surface or muddy road or when the traffic is heavy.

Warning: 1. For driving safety and to protect the motor and battery, DO NOT turn the governor handle instantly to accelerate.

2. This vehicle is designed with a differential motor for rear axle and the differential is the gear combination that is usually called the gear box and needs lubrication with the gear oil, which should be changed every three months in the normal driving conditions.

(III) Cautions for Use of Battery

1. Technical Features:

Currently, the most commonly used batteries are the sealed serviceable lead-acid type which is an energy storage component of recreational vehicle, featuring big capacity, long life and good maintainability.

2. Battery is a Consumable Item.

The battery like the fuel tank for the car is the place where the energy is stored, however its difference from the fuel tank lies in the fact that its volume may be reduced as it is used, and in this connection the batteries are consumables. But this "reduction" or "deterioration" occurs at different speeds. Selection and proper use of quality battery, keeping the vehicle in good order, and particularly the use of efficient motor, will effectively suppress the deterioration of battery capacity.

3. Considerations in Proper Use of Battery

! Keep the battery fully charged at all times. It is better to charge the lead-acid battery to the full as appropriate, which helps to extend its service life. If the battery will not be used for a long time, make sure to store it fully charged and it shall be charged monthly. Never store the battery in an exhausted condition.

! Be noted to check if the temperature on the battery case is too high while the charger is charging the battery and if the charge indicator turns orange to green; if not, then switch off the power supply immediately and send the charger along with the battery to the service center for inspection.

! At low temperatures (below 15?), the battery capacity is subject to natural deterioration of 20%~30% and the corresponding mileage range is reduced.

! When replacing a battery in the battery pack, NEVER mix the batteries of different parameters, otherwise the battery damage may be resulted in.

! DO NOT allow the battery to come into contact with a flame, heat source or alkaline material, and do not expose it under direct sunshine, otherwise its life could be reduced.

! The battery should not be charged immediately after the end of use in summer days due to high temperature. The battery is in the cold condition at the temperature below 0°C in winter, so its charging shall be conducted in the house.

Notes: There are three most important rules to keep adequate traveling range:

1) Drive at low speed as practical as possible. The working current of the vehicle is nonlinearly rising to the speed and both the range ability and the battery life are in reverse proportion to the driving speed, that is, keeping a good habit of driving at low speed is conducive to a prolonged life of the battery.

2) Keep the habit of frequently charging the battery as possible as case may be, to prevent the battery working in the under-voltage condition all the time and also to reduce the potential of exhausted capacity.

3) For vehicles with the low-speed range, use this range as much as possible. Traveling at low speed contributes to a better driving performance.

(IV) Cautions for Adapter and Battery Charging

1. Technical Characteristics of Charging:

The charger is equipped with hi-tech CPU IC inside and has the optimization programs for the charging mode of electric bicycle/vehicle batteries. It uses the random process control theory that may realize optimal charging where you are uncertain about the remaining level of capacity or the time for power supply disconnection at the end of the charging or whether the battery is fully charged after each charging. In this smart charging mode, with the battery maintenance technique, the unattended on-line maintenance capability can be achieved, which can automatically restore the battery whose capacity is deteriorating or that has been long out of service to the optimal condition.

Notes:

- ! In the regions where the grid voltage is unstable, when the voltage fluctuation exceeds AC220V ± 20%, it is recommend to use an AC regulator with small power, otherwise the battery could not be adequately charged or the charger may fail.
- ! The charger does not need earthing.

2. Charging Method

The user is recommended to have the battery charged while it is in service where conditions permit. When the charger indicator turns green, it indicates the battery is fully charged and here it is in the float-charge condition, which requires no power cut-off. If the use of battery is necessary, the battery could also be used when the indicator is orange illuminated.

In the battery charging, NEVER turn off the air switch of mains supply on the vehicle. Insert the output plug of the charger into the charging receptacle on the vehicle body and then insert the power plug of the charger into AV220V power socket.

3. Charging Instructions

When the charger is connected to the mains to charge the battery, the charging status indicator remains red, indicating the battery is in the constant-current charging state. When the charger enters this state, the orange indicator turns on, indicating the battery has been 90% charged. When the indicator alternates flashing green and orange and then changes to the steady green about 1 hour later, it indicates the battery has been 100% charged basically; any further charging will enable the on-line maintenance, capacity preservation or restoration. If the charging is continued at the end of maintenance, the charger will perform the micro-current supplement to the battery and the further charging will return the process to the on-line maintenance step.

! To facilitate ventilation and heat dispersion, it is forbidden to put any item onto the charger and battery case during the charging.

! When carrying the charger, remember not to subject it to rough bumps or impact, otherwise damage may be easily resulted in.

4. Other Important Information

! The charger shall be protected against liquid or metal chip ingress during the use and storage to avoid damaging the charger due to internal short circuit.

! The charger may generate certain heat while in operation and the user shall never put flammable materials at the bottom of the charger, such as flammable plastics or foams. Never cover the top and sides of the charger. Use the charger in a well ventilated place. If, during the charging, you smell an odor or notice a high temperature(above 65?) on the charger case, then stop charging immediately and send the charger to the service center for treatment.

! The battery's on-line maintenance needs a little longer charging time as appropriate. The user may conduct the on-line maintenance for the battery at the right time and at right intervals and a long-time charging once a week may achieve better results.

! For battery products from different manufacturers and in different seasons(working temperature also varies), the on-line maintenance charger has the adaptive feature. With this feature, the charging voltage is regulated automatically to ensure the battery is fully charged without battery damage. In addition, it contributes to the slow deterioration of battery capacity and effective extension of its service life.

Tips

! In the case of failure of the charger or battery, the charger indicator is likely not to change its color for a long time (usually more than 12 hours) and remains red all the time and the battery produces a plenty of heat, then stop the battery charging and send it to the service center for inspection.

! For operation and other cautions about on-line maintenance charger, refer to the instructions for the charger.

(V)Inspection and Maintenance

Inspect ● Adjust ○ Replace ▲ Lubricate △

Inspection Items	Daily	Every 60 days	Every 180 days
1. Inspect if rotating and steering parts of the handle become loose or worn.		● △	
2. Inspect if the tire pressure is appropriate and tire shoe is worn.	●		
3. Inspect if the rim swings or is distorted.		●	●
4. Inspect if the gearbox oil has been replaced.		●	●
5. Inspect if the brake is good.	●	● ○	● ○
6. Inspect if the horn sounds well.	●		
7. Inspect if the charger and cables are worn.	●		

Recommended lubricating oil: (1) Hydraulic oil #HL68. (2) Calcium base grease #2. (3) Differential gear oil.

Depending on the use, front shaft, rear shaft, shock absorbers, rotating pivots and other components shall be cleaned and lubricated every 6~12 months. Drive parts in the motor hub have been applied with special lubricating oil and there is no need for users to do cleaning and lubrication by themselves.

Service and maintenance of motor hub, controller, display unit and other electronic parts shall be conducted by designated service center, and any malfunction or damage due to unauthorized disassembly will not be covered by our warranty.

Chapter IX Typical Troubleshooting

Typical Troubles	
With power On, instrument cluster displays nothing.	1.Check if the key switch is turned on; 2.Check if the power plug is properly connected; 3.Check if the relay switch is turned on.
With power On, controller works normally, motor does not rotate when the handle is turned.	1.Check if the speed governor cable of right-hand handle falls off and if controller or motor connections fall off; 2.Additional force is needed since initial speed is not good; 3.Check left and right brake handle switches for power failure.
Hard riding, low speed	1.Check if the brake is locked; 2.Check if the tire pressure is appropriate; 3.Check if the battery voltage is adequate, and charge if inadequate; 4.Check if the gradient limit is exceeded or if ride is against the wind.
Short traveling distance	1.Battery has been long out of service, recharge at first; 3.Check if the brake is over-tight; 5.Check if the ride is uphill or unwind; 2.Check if the tire pressure is adequate; 4.Check if the battery charging is adequate; 6.Check if ambient temperature is too low.
No charging occurs	1.Check if the connections from charger to the mains and battery are good and reliable; 2.Check the external power source for electric energy and normal voltage.